

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Friedrich von Sonnenburg

Friedrich <von Sonnenburg>

Innsbruck, 1878

Anhang

A n h a n g.

IV, 5 a.

Man schiltet got noch sîniu wunderwerc dar umbe niht,
ob man der welte bresten unde grôzer missewende giht;
got leite an si vil starken flîz,
nû wirt si leider kranc.

- 5 Dâ von der schepfer ist unschuldec, obe sîn hantgetât
mit willen swachet, wan er si schoen unde wol gebildet
hât;

si worht ân allen itewîz
sîn wîser fûrgedanc.

Sît nam si von ir selben abe; alsam tet Lûcifer,

- 10 der was ouch gotes wunderwerc, sît wart entschepfet er,
durch sîne schult wart er ein swarzer tiuvel ûz eim
engel fin:

sêt, strâf ich den, dâ mite mac got niht bescholten sîn,

IV, 5 b.

Diu welt ist ein garte, dâ got inne brechen sol
daz wunnelîche loup, daz sîner fröuden sal besteecket wol;

- 15 doch ist daz wâr, daz si ze vil
unnutzer boume treit.

IV, 5 a = J 7 H 52. 1 wunder w't dar umbe H. 2 werlde J
brehten H. jht J ieht H. 3 leit H. 4 leidor H. 5. scheffer J scho-
pfer ob H. 6 schoene J sit er wunnentlichen si g. H. 7 syn wort
an a. ettewiz J wrkut it wis H. 9 do selber H also J. 10 ouch *fehlt*
enschopfet H untschepfet J. 11 dur s. schulde swacer tîfel H tiubel
J eime engelt HJ. 12 sêt *fehlt* bestrafe do von H beschulten J.
IV, 5 b = J 8 H 53. 13 werlt H garten J do H. 14 wunnelîche
H lob JH.

- Ê daz ze himel ûz ir werde ein muscâtrîs bekant,
 sô wirt vil manec bilsen ast der tiefen helle ûz ir gesant ;
 ir ist ein ungelichez spil
 20 von den zwein für geleit.
 Si kan des boesen wunder unt des guoten lützel pflegen,
 des mac ir tugent ir missetât vil kûme wider wegen:
 ein hac, der al ze manegen dorn unt lützel rôsen ûf sich
 ladet,
 des fruhten hilfet niht sô vol, sô vil sîn kratzen schadet.

IV, 5 c.

- 25 Ob man die welt niht sol beschelten umb ir missetât,
 sô möhte man si strâfen doch, durch daz si manegen
 bresten hât;
 si lîdet alter unde frost,
 durst, hunger, siechtagen,
 Ir selbes schult hât ir gefüegez langez ungemach.
 30 daz in den apfel Êvâ beiz, daz schuof, daz si noch
 schrîet ach;
 si muoz mir durch die snoeden kost
 den wîsen missehagen.
 Der angeborne wandel, den si von Âdâme treit,
 der schuof dô, daz erleschen muoz daz lieht der wer-
 dekeit.
 35 nû sprechet, ob si denne iht wol von wârer schult ze
 schelten sî,
 sît nieman âne bresten lebet, ist er joch sünden frî.

IV, 5 d.

Wer von der welte seit, an ir sî wandelbaeres niht,

15 doch wisset daz H. 17 uz ir *fehlt* J. 18 menig H pynsel J. 19 ir] ez J ungeliche H. 20 von zwiin H tzwen J. 21 boesen] ar-
 gen wenig H. 22 tûgen H. 23 hage J. 24 vrucht die helfet n. so
 wol J. IV, 5 c = J 9 H 54. 25 werlt n. mühte schelten und H
 umme J. 26 solte dur mengen H. 28 dorst sieche tage J. 29 ir hat
 gebrûnet werendes u. H. 31 si] die snoden J dur ir schnode H. 32
 missehage J. 33 angebornre adam H. 34 machet daz ir loschen kan
 H der hohen w. J. 35 sprechent J si nicht ze sch. wol von waren
 schulden si H. 36 er *fehlt* H ðch J.

wan swâ der menschen kinder hânt mit argen houbet-
sünden pfiht,

der wil ir niht bescholten hân

40 unt schiltet si doch gar.

Waz sol man schelten mêr an ir wan sûnderîch getât?
swaz meines die getuont, die si gefruhtet unde gewuo-
chert hât,

den hât ir selbes lip getân;

si warf den samen dar,

45 Dar ûz die wuohsen, die mit schulde an ir gevallen sint.
diu welt ist anders niht wan mensche unt menschen kint;
swâ menschen kinder sündent, dâ begêt diu welt vil sün-
den arc;

war umbe schülte man an ir niht dise unfuore starc?

IV, 5 e.

Diu welt von rehte wirt bescholten verre deste mêr,

50 daz sich ûz ir geruochte kleiden got ân aller schulde sêr,
unt si des niht erkennen wil,
daz er si gèret hât.

Sît daz der himel koere ûz ir noch müezen werden vol,
sô zaeme ir daz an hôhen êren unde an saelekeite wol,

55 daz si begienge niht sô vil
tôtlîcher missetât.

Wil si betrachten niht, /daz got mit ir bekleidet wart
und âne sünde wuohs ûz ir nâch menschelîcher art,
sô tuot si sam ein fûlez mos, daz einen frischen brunnen
birt,

60 und ez doch selbe niht gefrischet noch gereinet wirt.

IV, 11 a.

Êz ist dem ungelobeten man gar inneclîchen leit,

IV, 5 d = H 55. 38 a. sunden hobet sunden phlit. 41 wand. 45 schulden. 46 wand. 48 warunbe schulde strac. IV, 5 e = J 6 H 56. 49 beschulden J. 50 sich ger. kl. got mit ir an J schulden sere H. 52 geeret JH. 53 chore H küre müzen uz ir w. J. 54 an e. n. an hoher selikeit H. 55 sô—niht *am Rande nachgetragen* H. 57 von ir H. 58 w̄s H wos J. 59 als burnen H. 60 unde daz daz selbe J.

daz man den biderben für in lobet, sîn lop mit sange
machet breit;

den haz, den er dâ zuo zim treit,
den sol er wol verklagen.

5 Biderber man, nû gunne im schande, als er dir wol gan
die;

dû solt dem boesen tragen haz unde dich zuo den be-
sten zie,

unfuore soltû gerne flie
vor im unt lâ dir sagen:

Boeses gesellen, daz prüef ich, wirt man an êren kranc.
10 biderber man, nû sich dich für unt merke an disen sanc,
lâ dû den boesen bôsheit pflegen unt ziuch dich zuo den
werden man,
daz ist ein lêre, daz ich dich niht baz gelêren kan.

IV, 34 a.

Ein wort ob allen worten was, ê iht der welde waer,
ân anenge und ouch, ân end, | diu buoch uns sagent diu
wâren maer;

daz wort uns machte und ouch den man
nâch sîme bilde gestalt.

5 Sîn fûrgedanc der tohter, meide und ouch der muoter
pflac,

dennoch was Adâm âne wort; der geist im kwam aldâ
er lac,

antwort gap er got sân,

er wiste in vor Gewalt.

Des wart sîn reine gottheit unser frouwen dâ getriuwet,
10 von sîme geiste uns Jêsus Krist der menscheit ist ver-
niuwet.

der tiuvel wart dâ sigelôs, | dâ Jêsus an dem kriuze er-
starp,

nâch tôde mensche gotelich ze helle in himel warp.

IV, 42 a.

„Der beste tranc, der ie gewart, daz ist der guote wîn,
dar umbe enmac daz wazzer niht dem wîne geliche ge-
naeme sîn.

diz bîspel gap ein friedelîn
durch ein entsliezen mir.

5 Sît ich durch ire liebe disen haft entsliezen sol,
sô spriche ich, daz unminne niht enzimt bî reiner minne
wol;

unminne ist aller tugenden hol,
diz merke, frouwe, dir.

Daz wazzer unt der guote wîn die sulen sunder stên,
10 daz selbe sol diu minne von unminne, hoere ich jên.
unminne lât sich dicke sên in schoener wât, in varwe
glanz,
sô blîbet minne tugenden vol unt treit der êren kranz,

Ich wil singen

V.

in der niuwen wîse ein liet
von dem, der mich gemachet hât,
der mac mir geben

5 unde nemen, swaz er wil.

Ich wil bringen,
dar zuo herze unt sin ich riet,
daz al mîn heil an im bestât,
lîp, guot, muot, leben,

10 waz des ist; er mac vil

Wol mîn spil letzen, daz ich ze rehte haben

.

IV, 42 a = J 47. 2 naeme. 3 gab vredelyn. 6 spreche ummyne
(immer). 10 der u. 11 lazet. 12 reine m. V = J 64. 2 let.
4 nemen. 5 gheben. 7 den s. ret. 9 liph.